

# Manuelle Therapie in Kuba

Das Projekt CubOsMT fördert den interkulturellen Austausch

..... Ein Beitrag von Dirk Möller und Christoff Zalpour .....

Wandel durch Austausch – so lautet das Leitbild des Deutschen Akademischen Austauschdienstes DAAD. Dadurch lässt sich unter anderem das Verständnis zwischen Völkern und Individuen fördern. Ein fachbezogenes Kooperationsvorhaben der Hochschule Osnabrück mit zwei medizinischen Fakultäten in Havanna zeigt, wie es geht.



Foto: Christoff Zalpour

Die Manuelle Therapie als Teildisziplin der Physiotherapie ist definiert als „Diagnostik und Therapie reversibler Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungssystems“ und wird von Ärztinnen und Ärzten wie von Physiotherapeuten nach entsprechender spezifischer Weiterbildung für Patienten gewinnbringend genutzt. Das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte und von den beiden Autoren geleitete Projekt CubOsMT ist ein fachbezogenes Kooperationsvorhaben der Hochschule Osnabrück mit den beiden medizinischen Fakultäten „Calixto García“ und „Manuel Fajardo“ in Havanna. CubOsMT läuft von 2021 bis 2024 und zielt darauf ab, im Gebiet der manuellen Therapie mit kubanischen Physiotherapeuten und Ärzten in einen fachlichen Austausch zu gelangen.

Die Physiotherapie ist vor allem in Ländern, die lange unter sowjetischem Einfluss standen, häufig von Behandlungstechniken geprägt, die neben der Massage vor allem auf physikalische Einflüsse, insbesondere auch der Elektrotherapie, fußen und weniger auf einem spezifischen neuromuskuloskelettalen Ansatz, wie er von der International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists (IFOMPT) beschrieben ist.

Ziel des Projektes ist es daher, die in Kuba vorherrschenden manualtherapeutischen Methoden kennenzulernen und darüber hinaus den fachlichen Austausch mit den Osnabrücker Experten anzuregen, die sich stark am IFOMPT-Konzept orientieren (u. a. im MSc Muskuloskeletale Therapie OMT). In speziellen Schulungsmodulen machen Osnabrücker Instruktoren dann kubanische Studierende und berufserfahrene Physiotherapeuten und Ärzte mit dem IFOMPT-Konzept vertraut.

### Für Eilige

Das Projekt CubOsMT startete 2021 und läuft noch bis 2024. Gerade sind die Autoren und ihre Studierenden aus Kuba zurück und berichten von ihren Eindrücken. CubOsMT ist der Beginn einer dauerhaften Kooperation. Es wird über das Projektende hinaus Bestand haben und fest an der Osnabrücker Hochschule verankert werden.

## Das kubanische Gesundheitssystem

Kuba ist seit Langem für eine besondere Gesundheitsversorgung bekannt, die auf dem Prinzip leichter Zugänglichkeit und Primärversorgung (u. a. auch durch Pflegekräfte) basiert. Die Säuglingssterblichkeit ist im Vergleich zu den nordamerikanischen Nachbarn USA und Kanada niedriger (6,2 pro 1.000) und gilt neben der durchschnittlichen Lebenserwartung (2022: f = 81; m = 76) als ein wichtiger messbarer Parameter zur Beurteilung von Gesundheitssystemen. Von den circa 60.000 in Kuba arbeitenden Ärzten sind allein rund 20.000 Familien- beziehungsweise Nachbarschaftsärzte. Die Arztdichte (Arzt pro Einwohner) ist damit fast doppelt so hoch wie in Deutschland.

Über die Anzahl der in Kuba tätigen Physiotherapeuten ließ sich keine Statistik finden. Die kubanischen Kollegen arbeiten aber, anders als in Deutschland, ausschließlich in Kliniken, da es dort die Struktur von Einzelpraxen weder für Ärzte noch für Physiotherapeuten gibt. Auch ist das Land bekannt für seine gute Ausbildungsstruktur im Gesundheitsbereich sowohl für kubanische wie auch für die vielen ausländischen Studierenden. Wirtschaftliche Probleme im Land führen allerdings auch in der Gesundheitsversorgung häufig zu Mangelsituationen, zum Beispiel in Bezug auf Medikamente und Medizintechnik, sodass sich auch die Ausbildung weniger auf ausgefeilte Bildung, sondern viel stärker auf Basisfertigkeiten

(Anamnese, körperliche Untersuchung, Gebrauch von Stethoskop und Reflexhammer et cetera) fokussiert.

## Gemeinsam voneinander lernen

Das Projekt zielt vor allem auf Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden, physiotherapeutisch tätige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und Physiotherapeutinnen und -therapeuten der beiden deutschen und kubanischen Hochschulen ab, die an einem interkulturellen Austausch interessiert sind und die Vorgehensweise der MT systematisch erlernen und gemeinsam weiterentwickeln wollen. Dazu entwickeln die Verantwortlichen gezielt Veranstaltungsmodulare in den physiotherapeutischen Studiengängen und interdisziplinäre Weiterbildungsmodulare als Aufbaukurse für bereits klinisch Tätige. Die gemeinsame Erarbeitung ist ein wichtiger Teil des Projektes, bei dem neben dem fachlichen Austausch auch die interkulturellen Aspekte Berücksichtigung finden. Obwohl die kubanischen Partner nicht über ein IFOMPT-entsprechendes manualtherapeutisches Ausbildungssystem verfügen, ist deren Perspektive in der Entwicklung manualtherapeutischer Lehrinhalte für das Projekt sehr wichtig und zu beachten. Die in Deutschland selbstverständlichen organisatorischen und inhaltlichen Abläufe von Lehrmodulen müssen auf die Bedingungen in Kuba angepasst werden, hier erfolgt eine wichtige interkulturelle Zusammenarbeit mit der kubanischen Seite. >>

Wichtig sind fachlicher Austausch und interkulturelle Aspekte.



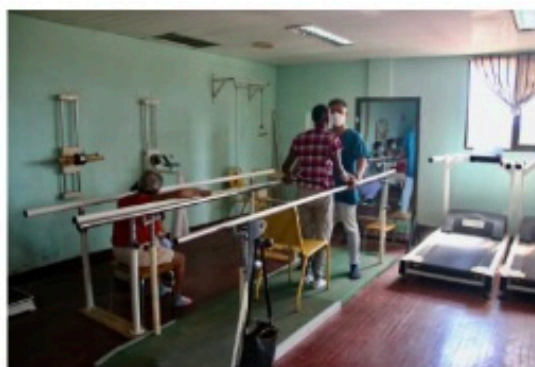
Internationale Blockveranstaltung 2022 in Havanna, Besuch der medizinischen Fakultät „Calixto García“



MTT in der medizinischen Fakultät „Manuel Fajardo“



Therapieraum in der medizinische Fakultät „Manuel Fajardo“



Gangschulung bei einem neurologischen Patienten

Neben der Entwicklung der Lehrmodule und der Durchführung der Lehre möchten die Beteiligten eine dauerhafte Kooperation aufbauen und ein manualtherapeutisches Netzwerk bilden. So lässt sich eine konstante Weiterentwicklung individueller interkultureller Kompetenzen und aufgebauter Strukturen stärken. Interessant ist dies vor allem für Physiotherapiestudierende und Alumni der kooperierenden Hochschule, die sich für eine gemeinsame manualtherapeutische Netzwerkbildung einsetzen und dadurch wertvolle interkulturelle Erfahrungen sammeln und interkulturelle Kompetenzen entwickeln. Die Vermittlung und Förderung interkultureller und internationaler Kompetenzen von deutschen und kubanischen Studierenden soll vor allem durch gemeinsames fachliches und kulturelles Lernen von-, mit- und übereinander erreicht werden. Dabei spielen auch das interkulturelle Verständnis und die Entwicklung der wissenschaftlichen und klinischen Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen eine zentrale Rolle. Die Institutionen sollen so ihre Studierenden und Alumni bei deren internationalen Aktivitäten bestmöglich unterstützen.

### Umfassende Mobilitätsangebote

Das Leitbild des DAAD ist ein Wandel durch Austausch, um ein Verständnis zwischen Völkern und Individuen zu fördern und den Frieden zu sichern. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse helfen, globale Herausforderungen zu bewältigen. Länderübergreifende Kooperationen tragen zu politischem und sozialem Fortschritt bei. Diesen Gedanken nimmt auch CubOsMT auf. Es werden über den gesamten Projektzeitraum Studierende, Lehrende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Hochschulen in das jeweilige andere Land mobilisiert, auch um sich dort mit den jeweiligen

Besonderheiten des Gesundheitssystems vertraut zu machen. Die wissenschaftliche Kooperation umfasst eine Zusammenarbeit auf vielen Ebenen, zum Beispiel in der Betreuung gemeinsamer Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, PhD).

So besuchten zehn Physiotherapie-Studierende (aus den verschiedenen Osnabrücker BSc- und MSc-Programmen) zusammen mit den Professoren Dirk Möller und Christoff Zalpour der Hochschule Osnabrück im Oktober 2022 Havanna. Diese Reise war dabei als zehntägige internationale Blockveranstaltung angelegt. Während des Aufenthaltes standen vor allem Hospitationen an den beiden medizinischen Fakultäten „Calixto García“ und „Manuel Fajardo“ sowie die Vernetzung mit kubanischen Physiotherapie-Studierenden und Lehrenden auf dem Programm. Daneben gab es eine mehrtägige Exkursion nach Pinar del Rio, die dazu diente, sich mit den landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen des Karibikstaates vertraut zu machen. Neben den offiziellen Terminen der Blockveranstaltung vernetzten sich die Osnabrücker Studierenden in ihrer Freizeit mit den kubanischen Kolleginnen und Kollegen und erlebten Havanna unter interkulturellen Gesichtspunkten. Ein Aufenthalt für die kubanischen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in Osnabrück wird im April 2023 stattfinden. Es ist geplant, diesen Austausch in Havanna und auch in Osnabrück in einem jährlichen Rhythmus durchzuführen.

### Netzwerke aufbauen und etablieren

Die internationale Zusammenarbeit spielt an der Hochschule Osnabrück eine große Rolle, was sich in der Internationalisierungsstrategie der Hochschule zeigt. Zu den Zielen dieser Strategie gehören unter

Die Entwicklung der wissenschaftlichen und klinischen Zusammenarbeit spielt eine zentrale Rolle.

## Internationalisierung der Physiotherapie an der Hochschule Osnabrück

Mit dem Beginn der Akademisierung der Physiotherapie an der Osnabrücker Hochschule haben wir uns sehr stringent an internationalen Vorbildern orientiert, sowohl aus der unmittelbaren Nachbarschaft (z. B. im Jahr 2008 mit der Berufung von Harry von Piekartz, einem bekannten Wissenschaftler und Kliniker aus den Niederlanden), als auch von sehr weit entfernt (mit der starken Orientierung nach Australien u.a. durch die Partneruniversität Curtin-University in Perth und auch die spätere Berufung der deutsch-Australierin Prof. Dr. Bri Tampin im Jahr 2016, die nach wie vor sowohl in Westaustralien als auch in Osnabrück wissenschaftlich und klinisch aktiv ist). Übrigens haben von den sechs Physiotherapie-Professoren an unserer Hochschule drei einen direkten internationalen Hintergrund. Neben den vorgenannten ist dies insbesondere auch Prof. Dr. Susan Armijo-Olivo, die in Chile geboren ist und lange in Kanada als Professorin gearbeitet hat, bevor sie im Jahr 2019 zu uns nach Osnabrück kam.

Mehrfach konnten wir auch beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Drittmittel für spezielle Physiotherapie-Programme einwerben. Neben dem hier erwähnten CubOsMT insbesondere auch wiederholt den Auf- und Ausbau des BSc-Programms International Physiotherapy (240 ECTS), welches unter anderem ein verbindliches Auslandsjahr an einer unserer Partner-Hochschulen beinhaltet. Zurzeit sind dies neben der Curtin-University in Perth auch das University College in Dublin und die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Derzeit laufen konkrete Planungen zur Erweiterung dieser Kooperationen um die medizinische Fakultäten in Havanna und die Mae Fah Luang Universität in Chiang Rai (Thailand).

Homepage International Physiotherapy (BSc): [pt.rpv.media/5jr](http://pt.rpv.media/5jr)

Homepage Projekt CubOsMT: [pt.rpv.media/5js](http://pt.rpv.media/5js)

MSc Muskuloskeletale Therapie: [pt.rpv.media/5jt](http://pt.rpv.media/5jt)

anderem die Vermittlung und Förderung interkultureller und internationaler Kompetenzen aller Absolventinnen und Absolventen. Basis dafür, und ein weiteres Ziel ist die Verankerung starker internationaler Zusammenarbeit in allen Organisationseinheiten, Handlungsfeldern und Entwicklungsfeldern der Hochschule. Die Entwicklung eines Netzwerkes mit den kubanischen Partnern ist ein langer Prozess, in dem es vor allem darum geht, Vertrauen aufzubauen und Gemeinsamkeiten zu identifizieren. Die Grundlagen dieses Netzwerkes wurden durch gegenseitige Besuche der Projektmitarbeiter im ersten Projektjahr gelegt. Im aktuell beendeten zweiten Projektjahr gab es dann eine erste Lehrveranstaltung durch Prof. Dr. Susan Armijo-Olivo und Sara Ruiz de los Panos Bargueno, MSc (OMT), Alumna des Osnabrücker MSc-Programms Muskuloskeletale Therapie und Projektmitarbeiterin in Havanna. Das Feedback seitens der kubanischen Physiotherapie-Studierenden war durchweg positiv. Für das dritte Projektjahr sind

zwei weitere Lehrblöcke in Havanna und eine internationale Blockveranstaltung in Havanna und in Osnabrück geplant. Zudem sollen Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Länder über einen längeren Zeitraum individuell mobilisiert werden.

## Ausblick

CubOsMT ist ein internationales Projekt, welches allen beteiligten Studierenden, Lehrenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit bietet, sowohl manualtherapeutische Kompetenzen zu entwickeln, als auch interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Dieses vom DAAD geförderte Projekt stellt den Beginn einer dauerhaften Kooperation mit den beiden medizinischen Fakultäten in Havanna dar und wird auch über das Projektende hinaus Bestand haben und fest an der Osnabrücker Hochschule verankert werden. ●

● Beginn einer dauerhaften Kooperation.

### Prof. Dr. Dirk Möller

Er ist Physiotherapeut, Diplom-Sportlehrer und Professor für Physiotherapie an der Hochschule Osnabrück. Er hat zahlreiche Weiterbildungen, unter anderem in Manueller Therapie (OMT), medizinischer Trainingstherapie (MTT), angewandter Biomechanik sowie interprofessioneller Lehre. Seine Interesse gilt der Musikergesundheit von Musikern aus physiotherapeutischer Sicht, der angewandten Biomechanik (insbesondere Elektromyographie) und der Integration der angewandten Biomechanik in das Clinical Reasoning.  
D.Moeller@hs-osnabrueck.de



### Prof. Dr. med. Christoff Zalpour

Er ist Rehamediziner und seit 2003 Professor für Physiotherapie an der Hochschule Osnabrück. Das Studium der Humanmedizin und Diplompädagogik absolvierte er in Gießen, Münster und Stanford/USA. Außerdem ist er Direktor des Institutes für angewandte Physiotherapie in Osnabrück (INAP/O) und wissenschaftlicher Leiter der physiolabs. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen performing artists health und Berufsautonomie. Den Studiengang BSc International Physiotherapy an der Hochschule Osnabrück hat er hauptverantwortlich konzipiert und aufgebaut. Gegenwärtig leitet er das Programm zusammen mit Prof. Dr. Dirk Möller.  
c.zalpour@hs-osnabrueck.de



**Markenfrottee für die Physiotherapie**  
Handtücher · Spannbzüge · Frotteemode  
farbecht · formstabil · waschbar bis 95°  
viele Farben · viele Größen  
Standardbezüge oder Maßanfertigung  
**harti**  
www.harti.de

**Berufshaftpflichtversicherung**  
ab 79,40 €  
netto jährlich.

**SPEZIELL FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN**

Jetzt beraten lassen:  
+49 (0)2204 30833-0  
www.versichern-emt-ullrich.de

**ULLRICH**  
Inhaber Holger Ullrich  
Versicherungs- und Finanzservice

**SELBSTÄNDIG.**  
**WAS WIRKLICH WICHTIG IST.**